

11, 30 *umbelicum* (WLO, *umbellicum* G), 13, 22 *umbelicum*, 23, 13 *umbelicis*. – Schwach gestützt ist 25, 2 *scintilla* (L, *scint-* WO, *cinct-* G)³⁶.

Die im Spätlatein weitverbreitete Rekombosition, d.h. die Wiederherstellung des Stammvokals in den Komposita, ist auch in der Kosmographie gut belegt, in den folgenden Fällen noch unterstützt durch die phonetische Neigung von *i* zu *e*: 12, 5 *interemunt*; 19, 25 *p̄eremant*, ebenso 25, 23 (WLO, *perhemant* G). – 27, 18 *collegunt*. – 23, 11 *obpremitur*. – 13, 10 *porregit* (WLO, *porrigit* G). – 26, 28 *obsedentium*; 4, 32 *possedere*. – 25, 2 *continere* (GW, *continere* LO); 10, 18 und 17, 10 *retenit*, 15, 28 *retenetur*. – Etwas andersartig 21, 9 *profecit* (GW, *proficit* L, in ras. O): der Zusammenhang verlangt ein Präsens.

Bei der dritten Deklination begegnet bisweilen *-es* statt *-is*: 4, 29 *mole livores*; 5, 12 *similes* (GL, *-is* WO) *ero altissimo*; 20, 33 *angues nulla*; schwächer gestützt 6, 16 *cum tremores* (W, *-is* GLO) *reverentia*.

Bei Verben handelt es sich meist um die Endung *-it(ur)* der dritten Konjugation: 1, 13 f. *didiceret* (GLO); 8, 27 *ponet*; 9, 4 *tendetur*, 10, 24 *regreditur et ... claudetur*; 24, 34 *tegetur et capetur*; 29, 23 *adscribetur* (LO, *-itur* GW); zweifelhaft: 8, 12 *scribet* (G, *-it* WLO). – Selten im Stammauslaut vor Vokal: 24, 24 *subfodeant*.

Im Gegensatz zu den umgekehrten Fällen (s. S. 486) ist das Präfix *di(s)-* nur singular zu *de-* geworden: 14, 15 *deserere* (GWL, corr. in *diss-* O).

Nun noch einige Graeca: In *schida* (*-ula*), schon in klassischer Zeit aus dem Griechischen übernommen, dringt vom Spätlatein an *e* für *i* vor, Schwanken zeigt sich 1, 6 *scidolas* (O, corr. ex *sced-* G, *scidulas* corr. in *sce-* L)³⁷. – Bemerkenswert durch Beeinträchtigung einer klaren Deutung: 19, 16 *antechristi* (GWL, *anticristi* O), ähnlich 29, 28.

2) I für *Ē*

Die allgemeineren Beispiele sind nicht eben häufig: 9, 14 *still(a)e* (WL, ante corr. G, *stellae* O), 9, 20 *stillarum* (WL, *stellarum* GO), 23, 1 *stillarum* (GW, *stellarum* LO). – 21, 33 *strinuos* (WLO, *stre-* G). – 22, 10 *catinulas*, 22, 25 *catinolis*. – 23, 6 *biluarum* (GWL, *bel-* O). – 25, 21 *bistiolas* (W, *best-* GLO), 25, 31 *bistiolae* (W, *best-* GLO); bei der guten Überlieferung von

³⁶) Die Schreibweise *iteneris*, *-e* (8, 29; 9, 7. 10) ist, vom Nominativ beeinflusst, als korrekt empfunden (vgl. Thes. ling. Lat. 7, 2 S. 538, 30f.) und nur von O verwendet worden.

³⁷) Siehe A. Walde – J. B. Hofmann, Lat. etym. Wörterb. 2 (1954) S. 493; H. J. Frisk, Griech. etym. Wörterb. 2 (1970) S. 839f.